



Trägerstruktur

Die Wohngruppe liegt in den Händen der Wohnen - Autismus-Therapiezentrum Trier gGmbH (W-ATZ). Alleiniger Gesellschafter der W-ATZ ist die Autismus- Therapiezentrum Trier gGmbH (ATZ). Darüber steht der Elternverein Autismus Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.

Wir betreuen in dieser Struktur über 350 Menschen mit Autismus in der Region Mosel-Eifel-Hunsrück mit drei Betriebsstätten und 37 Mitarbeitern.

Unser Anliegen

Um Menschen mit Autismus ihnen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen oder zu erleichtern, errichten wir in der Region ein bedarfsgerechtes Wohnangebot in Absprache mit dem Land und den örtlichen Kostenträgern. Es fehlt noch die passende Immobilie.

Die Integration in ein funktionierendes, möglichst ruhiges Wohnumfeld im Stadtgebiet Trier sowie eine gute Anbindung an den ÖPNV (Stadtbus) ist ebenso erforderlich, wie eine flexibel erweiterbare, nicht baulich umschlossene Immobilie, um technischen und räumlichen Anforderungen an das Gebäude (z.B. Brandschutz) und möglichen Erweiterungsplänen zu genügen.

Wir sind offen für Anmietung, Kauf oder Neubau und haben Zugang zu sehr nützlichen Förderangeboten, die eine langfristige Absicherung der Investitionen gewährleisten. Wir können uns unser Wohnangebot auch in Zusammenhang mit anderen Institutionen vorstellen.

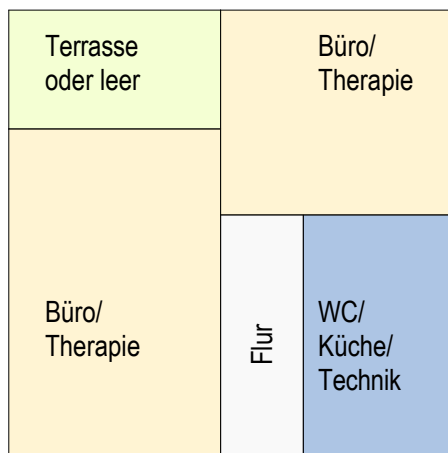
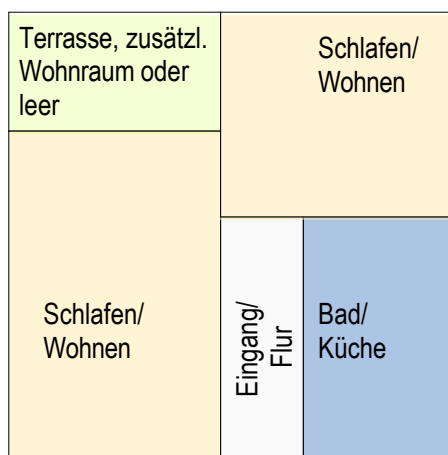


Das Gebäudekonzept

Zu einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Umsetzung des Projektes wurde ein kompaktes und flexibles Gebäudekonzept entwickelt, das allen gewünschten Funktionen und Anforderungen auf drei Geschossen mit einer gesamten Nutzfläche von rd. 1.000,-m² gerecht wird.

Die Basis des Gebäudekonzeptes besteht aus einem flexibel entwickelten Grundmodul, welches über alle Gebäudegeschosse hinweg alle gefragten Einzelfunktionen aufnehmen und erfüllen kann.

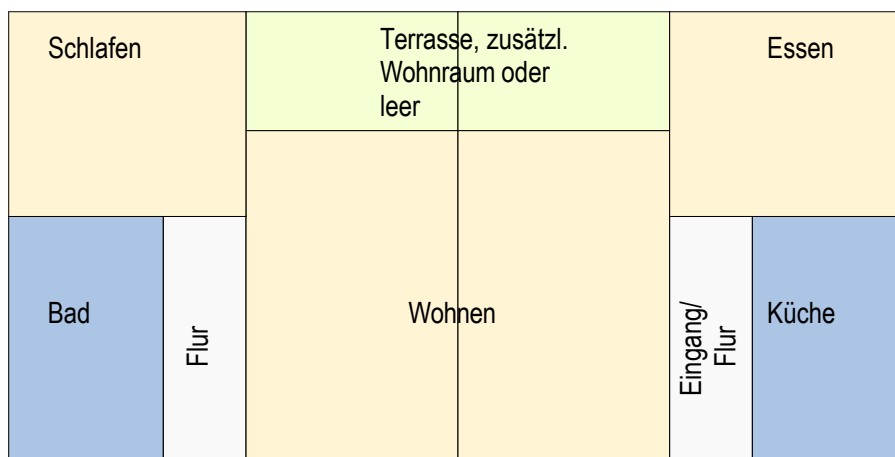
Die selbe Raumgeometrie, die in einem Geschoss ein Wohnappartement mit rd. 35 m² beherbergt, kann im nächsten Geschoss Platz für ein Büro mit Therapieraum bieten.



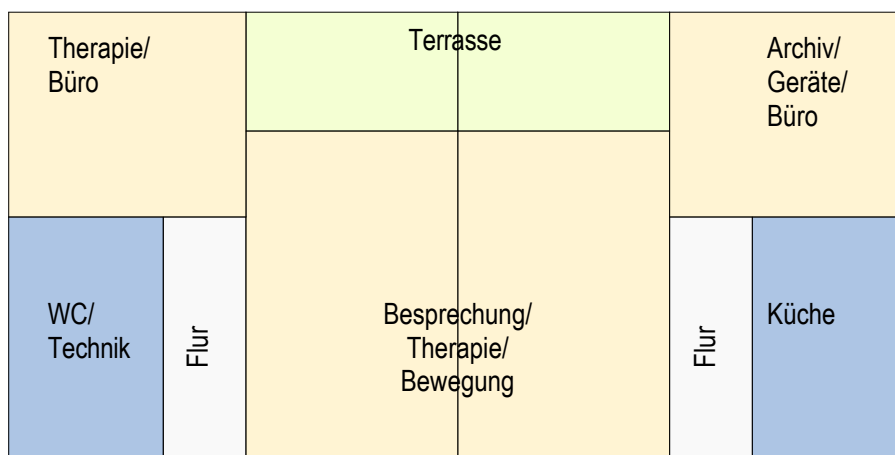


Das Grundmodul mit seinen austauschbaren Funktionen ist außerdem mit seiner quadratischen Grundstruktur und Symmetrie beliebig dreh- und spiegelbar, sodass eine Vielfalt an Kombinations- und Erweiterungsmöglichkeiten besteht.

So können beispielsweise 2 Grundmodule zu einer Wohnung mit rd. 70 m² zusammengeschlossen werden, oder zu größeren Besprechungs- oder Therapieräumen.



WOHNEN



THERAPIE



Auf diese Weise erhält man ein flexibles Gebäudekonzept, welches für die geplante Nutzung frei modulierbar ist.

Je nach Kombination, Reihung oder Spiegelung der Module ist die Gebäudeform an seine städtebauliche Umgebung, an sein Grundstück oder an gestalterische Präferenzen frei anzupassen.

Auf zukünftige, etwaige Änderungen des Nutzungsschwerpunktes, interne Verschiebungen oder Umstrukturierungen kann das Gebäudekonzept stets reagieren.

Schlafen/ Wohnen	Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	Schlafen/ Wohnen	Schlafen/ Wohnen	Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer
Bad/ Küche	Eingang/ Flur	Schlafen/ Wohnen	Schlafen/ Wohnen	Eingang/ Flur	Bad/ Küche
		Schlafen/ Wohnen	Eingang/ Flur	Bad/ Küche	Schlafen/ Wohnen

Schlafen/ Wohnen	Eingang/ Flur	Bad/ Küche	Eingang/ Flur	Bad/ Küche	Schlafen/ Wohnen
Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	Schlafen/ Wohnen		Schlafen/ Wohnen		Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer
Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	Schlafen/ Wohnen		Schlafen/ Wohnen		Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer
Schlafen/ Wohnen	Bad/ Küche	Eingang/ Flur	Eingang/ Flur	Bad/ Küche	Schlafen/ Wohnen

Bad/ Küche	Eingang/ Flur	Schlafen/ Wohnen	Schlafen/ Wohnen	Bad/ Küche	Eingang/ Flur	Eingang/ Flur	Bad/ Küche	Schlafen/ Wohnen
Schlafen/ Wohnen	Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer		Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	Schlafen/ Wohnen	Schlafen/ Wohnen		Terrasse, zusätzl. Wohnraum oder leer	

WOHNEN
KOMBINATIONSBEISPIEL



Der Platzbedarf des Gebäudes erfordert ein Grundstück zwischen 1.500 - 2.000 m², auf dem das Projekt entweder freistehend oder in einer geschlossenen Bauweise platziert wird.

Ein gleichmäßig bzw. rechteckig geformtes Grundstück ist optimal. Das Gebäudekonzept auf Basis des flexiblen Grundmoduls kann aber auch auf polygonale- bzw. ungleichmäßige Grundstücke reagieren.

Durchaus denkbar ist es, das Vorhaben mit einem bestehenden Gebäude zu kombinieren. Bei infrage kommenden Grundstücken oder bestehenden Objekten prüfen die beauftragten Architekten gerne die Umsetzungsfähigkeit.



Wenn Sie Ideen zu unserer Projektentwicklung haben, oder eigene Anliegen damit verbinden könnten, sprechen Sie uns an:

Ihr Kontakt

Wohnen - Autismus-Therapiezentrum Trier gGmbH
Michael Hauck (Geschäftsführer)
Schulstr. 5, 54293 Trier

Tel.: 0651-603441-57
michael.hauck@autismus-trier.de

Internet: www.w-atz.de